



Offenbach am Main, 10.03.2016

Sirenen auf der Inselfspitze

Lichtinstallation „Hookes“ im Hafen Offenbach

Die Inselfspitze im Hafen Offenbach ist in diesem Jahr Schauplatz eines besonderen Highlights des Luminale-Festivals. Am ehemaligen Standort des Beachclubs strahlen von Sonntag, 13. März, bis einschließlich Freitag, 18. März, täglich ab Einbruch der Dunkelheit fünf Leuchtobjekte auf das Wasser vor der Hafeninsel und illuminieren und verändern den Fluss und das Ufer. Am Sonntagabend erläutern die Künstler die Installation.

„Hookes“ wie das Kunstprojekt von YRD.WORKS (Yacin Boudalfa, Ruben Fischer, David Bausch) heißt, verzaubert mit wechselnden Farbstimmungen den urbanen und doch naturnahen Raum der Hafeninsel. Die sechs Meter hohen Leuchtkörper hängen an Stahlseilen und sind so schon aus der Ferne sichtbar. Wie die Sirenen aus der altgriechischen Mythologie sollen sie Besucher mit ihrem „Lichtgesang“ anlocken.

Über einen Computer werden die Leuchtkörper gesteuert und können untereinander kommunizieren und die unterschiedlichsten Farbstimmungen annehmen. Inspiriert wurden die Künstler nicht nur von den weiblichen Fabelwesen, sondern auch von den physischen Gesetzen des Robert Hookes, dessen „Hookesches Gesetz“ schließlich auch titelgebend für die Installation zwischen Erde, Luft und Wasser war.

Die Installation auf der Hafeninsel, mit der sich YRD.WORKS künstlerisch mit dem Kommunikationssystem der optischen Telegrafie auseinandersetzen, entstand im Auftrag der OPG Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH aus dem Geschäftsfeld Immobilien der Stadtwerke Offenbach Unternehmensgruppe (SOH).

Die Besucher haben am Sonntag, 13. März, ab 19 Uhr die Gelegenheit, gemeinsam mit den Künstlern die Insel zu betreten und die Lichtinstallation aus nächster Nähe zu betrachten. In den folgenden Zeit wird das Lichtspiel sowohl von der Offenbacher als auch von der Fechenheimer Mainseite zu beobachten sein.

„Hookes“ ist mit dem OVB-Luminale-Express, der zwischen dem Offenbacher Marktplatz und dem Frankfurter Paulsplatz pendelt, sowie ebenfalls mit der OVB-Buslinie 108 zu erreichen, die an den Haltestellen „Hafenbrücke“ und „Nordring“ hält.

Bildunterschrift:

Die Künstlergruppe YRD-WORKS beim Aufbau ihrer Lichtinstallation auf der Offenbacher Hafensinsel. (Copyright: Szymon Zych)

Hafen Offenbach

Der Hafen Offenbach von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) mit dem (Vor)Zertifikat in Gold der Kategorie Stadtquartier Neubau ausgezeichnet worden. Mit der höchstmöglichen Zertifikatsstufe würdigt die DGNB die an nachhaltigen Kriterien ausgerichtete Gesamtkonzeption des neuen Stadtviertels, das die Ansprüche moderner Menschen an Wohnen, Arbeiten und Freizeit in Einklang bringt. Dazu gehört neben der Planung der sorgsame Umgang mit Flächen, die Nutzungsvielfalt und die Anbindung an schon bestehende Viertel wie das Nordend und die Innenstadt. Bundesweit ist der Hafen Offenbach eines der ersten Stadtquartiere überhaupt, das das begehrte Vorzertifikat in Gold erhält. Die DGNB betrachtet sowohl ökologische wie wirtschaftliche, soziale und technische Qualität als auch Prozessabläufe, die Einbindung des Quartiers in die Umgebung und legt Wert auf ansprechende Architektur. Der Hafen Offenbach überzeugte unter anderem mit seinem Konzept zum Einsatz regenerativer Energie, mit den angestrebten niedrigen CO₂-Werten und den vielen Grünflächen.

Stadtwerke Offenbach Immobilien

Zum Geschäftsfeld Immobilien gehören die Unternehmen GBM Gebäudemanagement GmbH Offenbach, GBO Gemeinnützige Baugesellschaft mbH Offenbach sowie die OPG Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH. Die OPG unterstützt als Partnerin der Stadt Offenbach die Stadt- und Standortentwicklung. Seit 1. Januar 2014 ist die Expertise der ehemaligen SOH-Gesellschaft EEG Entwicklung, Erschließung, Gebäudemanagement GmbH in die OPG GmbH eingegliedert. Mit ihren Dienstleistungen aus den Bereichen Projektsteuerung, Projektentwicklung, Erschließung und Projektvermarktung begleitet die OPG den Wandel Offenbachs von einer Industriestadt zu einem modernen Kreativ- und Wirtschaftsstandort.

Die OPG trägt dazu bei, das Stadtbild Offenbachs positiv und zukunftsweisend zu verändern. Im Auftrag der Stadt setzt sie strategisch bedeutsame Projekte kompetent und zuverlässig um. Die Aufgabenbereiche der OPG sind vielfältig. Zu den aktuellen Projekten zählen die Entwicklung des Hafensareals, die Vermarktung des Neubaugebietes "An den Eichen" sowie die Entwicklung des Areals Buchhügel als Standort des neuen Polizeipräsidiums für den Bereich Südosthessen. Zudem war die OPG mit der Projektleitung für den Neubau des Sparda-Bank-Hessen-Stadions am Bieberer Berg beauftragt und hatte die Projektleitung für den Bau des Sportzentrums "Am Wiener Ring".

Pressekontakt:

Regina Preis, Leiterin der Unternehmenskommunikation Stadtwerke Offenbach Holding GmbH, Tel.: 069 / 84 00 04 110.